

Medieninformation

WIR-KITA St. Stephanus sperrt zwei Räume für genaue Luftanalysen

Träger und Gemeinde wollen Gefährdungen gänzlich ausschließen – Kinder der Heinzelmännchen-Gruppe müssen ausweichen

LIPPETAL – OESTINGHAUSEN. Das Gebäude der Gemeinde Lippetal, in dem die WIR-KITA St. Stephanus beheimatet ist, stammt aus den 60er Jahren. Dem Träger der katholischen WIR-KITAs und der Gemeinde Lippetal als Gebäudeeigentümer ist klar, dass dringend etwas getan werden muss. Ein umfassendes Baugutachten wurde durchgeführt.

Im Rahmen dieses Baugutachtens kamen die Prüfer nun zu einem nicht unerwarteten, aber durchaus folgenreichen Ergebnis: In dem Mehrzweckraum und in dem Raum der Heinzelmännchen-Gruppe wurden in den Decken künstliche Mineralfasern (KMF) und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) festgestellt. Diese Stoffe waren bis zum Jahr 2000 übliche Bestandteile in Kleb- und Dämmstoffen und wurden in vielen öffentlichen Gebäuden eingesetzt.

Im gebundenen Zustand sind die Stoffe unbedenklich und können sich nur freisetzen, wenn Wände oder Decken zum Beispiel beschädigt sind. „Da in dem Gebäude aus den 60er-Jahren Baumängel und -schäden nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, wollen wir absolut sicher gehen“, stellt WIR-KITA Geschäftsführer Sebastian Schrage in einer am Freitag veröffentlichten Pressemitteilung klar.

„In altem Gebäudebestand ist man leider vor Überraschungen wie diesen nicht sicher. Um so wichtiger ist es dann, alle Maßnahmen zu treffen, um eventuelle Gesundheitsgefahren auszuschließen.“

Dem schließt sich auch Elisabeth Goldstein, Leiterin des Bauamtes und allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Lippetal, an. „In altem Gebäudebestand ist man leider vor Überraschungen wie diesen nicht sicher. Um so wichtiger ist es dann, alle Maßnahmen zu treffen, um eventuelle Gesundheitsgefahren

Über uns:

Die „WIR-KITAs“ sind der Zusammenschluss der katholischen KITA gem. GmbHs Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland. Insgesamt gibt es 180 WIR-KITAs im Herzen des Erzbistums Paderborn. Über 3.000 Mitarbeitende betreuen mehr als 11.000 Kinder.

Die drei Trägergesellschaften streben eine Fusion an.

„WIR-KITAs“ steht seither nicht nur als verbindender Name für den Verbund der katholischen Kindertageseinrichtungen zwischen Hamm und Siegen, sondern erklärt mit den Begriffen „Wertvoll, Individuell und Regional“ (WIR) auch das Selbstverständnis der Kitas.

Medienkontakt:

ConversioPR
02921 / 327406-0
kontakt@conversioppr.de

auszuschließen. Das gilt auch wenn dieses, wie im Fall der WIR-KITA St. Stephanus, zu temporären Einschränkungen in der Gebäudenutzung führen kann.“

„Auf Empfehlung des Gutachters werden wir deshalb kurzfristig im Rahmen dieser Bestandsaufnahme Raumluftmessungen durchführen. Aus resultierenden Ergebnissen, können ggf. Maßnahmen ergriffen werden, die eventuelles Gefährdungspotenzial ausschließen“, führt sein Geschäftsführer-Kollege, Michael Stratmann, aus. So wollen sie für alle Beteiligten – Familien, Kinder, Mitarbeitende und Trägerverantwortliche – durch objektive Ergebnisse und Maßnahmen wieder für ein umfassendes Sicherheitsgefühl sorgen.

Die bereits beauftragten aufwändigen Messarbeiten werden mehrere Tage dauern. „Um diese Arbeiten direkt umsetzen zu können, werden wir deshalb in Absprache mit dem zuständigen (Landes-)Jugendamt ab Montag den Mehrzweckraum und den Gruppenraum der Heinzelmännchen schließen. Eine ergänzende Betreuung von Kindern ist in der WIR-KITA St. Albertus in Hovestadt organisiert worden“, erklärt Michael Stratmann.

„Eine darüberhinausgehende Gesundheitsgefahr für Kinder und Mitarbeitende in den anderen Räumen kann nach den bis jetzt erfolgten Untersuchungen ausgeschlossen werden.“

Die genaue Dauer der Maßnahme und die notwendige Schließung der beiden Räume wird final erst planbar sein, wenn die Ergebnisse der Raumluftmessung und -analyse vorliegen und eventuelle weitere Maßnahmen geplant und realisiert werden können. „Eine darüberhinausgehende Gesundheitsgefahr für Kinder und Mitarbeitende in den anderen Räumen kann nach den bis jetzt erfolgten Untersuchungen ausgeschlossen werden. Deshalb kann der Betrieb dort auch fortgesetzt werden“, betont Sebastian Schrage.

Die Eltern wurden vom Träger am Freitag in einer Beiratssitzung und einem Rundschreiben umfassend informiert. „Wir werden den offenen Dialog in dieser Angelegenheit selbstverständlich fortsetzen und alle Betroffenen zeitnah über alle weiteren Ergebnisse und Schritte informieren“, stellen die beiden Geschäftsführer abschließend klar.

Über uns:

Die „WIR-KITAs“ sind der Zusammenschluss der Katholischen KITA gem. GmbHs Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland. Insgesamt gibt es 180 WIR-KITAs im Herzen des Erzbistums Paderborn. Über 3.000 Mitarbeitende betreuen mehr als 11.000 Kinder.

Die drei Trägergesellschaften streben eine Fusion an.

„WIR-KITAs“ steht seither nicht nur als verbindender Name für den Verbund der katholischen Kindertageseinrichtungen zwischen Hamm und Siegen, sondern erklärt mit den Begriffen „Wertvoll, Individuell und Regional“ (WIR) auch das Selbstverständnis der Kitas.

Medienkontakt:

ConversioPR
02921 / 327406-0
kontakt@conversioopr.de